SPIELGEDANKE

Baseball ist ein spielerischer Wettkampf zwischen zwei Mannschaften mit dem Ziel, Läufe / Runs zu erzielen und zu verhindern.

Spielgerät ist der kleine, harte Ball, die Schlagkeule und der Fanghandschuh. Baseball ist ein Nicht-Kontaktspiel, das zeitlich und räumlich unbegrenzt ist und dadurch eine gelassene Spielatmosphäre schafft. Der Ausgang des Spiels wird durch die technisch-taktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten Schlagen, Laufen, Fangen und Werfen bestimmt; wobei die verteidigende Feldmannschaft alle neun Spieler, die angreifende Schlagmannschaft zunächst nur ihren Schlagmann und dann die nachrückenden im Spiel hat.

Eröffnet wird das Spiel mit dem Wurf des Werfers / Pitchers der Feldmannschaft gegen den Schläger der Angreifer. Hinter diesem spielt der verteidigende Fänger / Catcher, um durchgelassene Bälle oder Zuspiele aus dem Feld zu fangen.

Ziel des Schlägers ist es, den Ball möglichst weit oder so ins Feld zu schlagen, daß die Feldspieler Schwierigkeiten haben, den Ball aufzunehmen und er ungehindert zum 1. Mal oder eventuell 2. oder 3. oder gar ins Heimmal laufen kann.
Die Verteidiger versuchen den Ball zu fangen, das bedeutet das 'Aus' für den Schläger oder den Schlagmann durch Wurf zum Mal 'aus' zu machen.

Gelingt der Lauf zu einem Mal, geht der nächste als Schlagmann in den Schlagraum.

Ziel des Pitchers und der anderen Feldspieler ist es, drei Angreifer 'aus' zu machen und dadurch selber das Schlagrecht zu erhalten. Damit ist ein halbes Inning der insgesamt 9 Innings / Spielabschnitte beendet.

Entnommen aus:
Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Niedlich, Dieter: Handbuch für Baseball / Dieter Niedlich. -
Aachen: Meyer und Meyer, 1993
ISBN 3-89124-186-0
© 1993 by Meyer & Meyer Verlag, Aachen

Nach oben